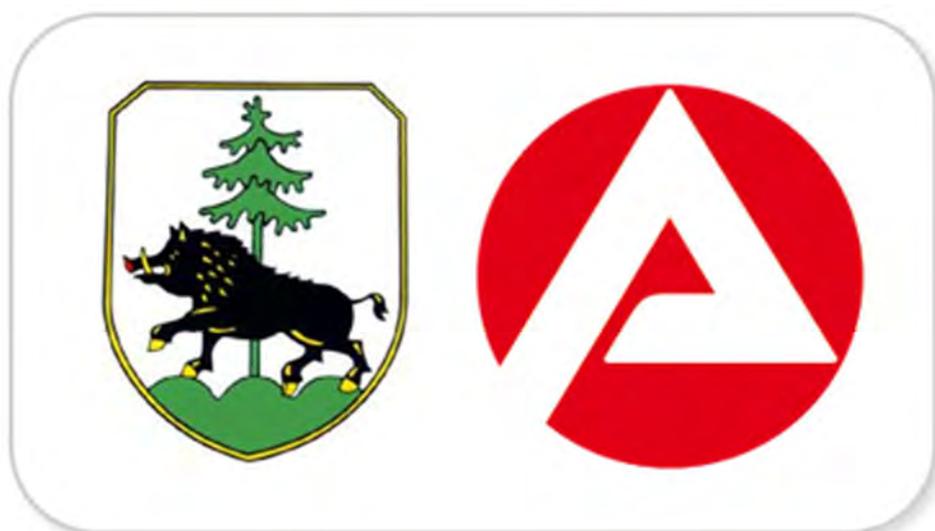


### Zwei Partner – Ein Erfolg



Das Jobcenter – eine gemeinsame Einrichtung des Landkreises Ebersberg und der Agentur für Arbeit

# Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm

2023 Jobcenter Ebersberg

## **IMPRESSUM**

Jobcenter Ebersberg

Kolpingstraße 1

85560 Ebersberg

Verantwortlich für den Inhalt:

Benedikt Hoigt (Geschäftsführer)

Christoph Sewald (Teamleiter M&I)

Dezember 2022

## Inhalt

---

Vorwort .....	4
1. Ausgangslage .....	5
1.1 Der Arbeitsmarkt in Ebersberg .....	5
1.2 Finanzielle Ausstattung des Jobcenters im Eingliederungstitel .....	8
2. Operative Schwerpunkte 2023 .....	9
2.1 Zielgruppen-übergreifende Angebote .....	10
2.2 Zielgruppen-spezifische Angebote .....	11
2.3 Digitalisierung .....	15
3. Verteilung im Eingliederungstitel .....	16
4. Ziele .....	17

# Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm

2023 Jobcenter Ebersberg

## Vorwort

---

Liebe Leserinnen und Leser,

das Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2023 des Jobcenters Ebersberg ist auf die lokalen Arbeitsmarktgegebenheiten und auf die Bedarfe der im Landkreis zu betreuenden Personengruppen abgestimmt. Es stellt die geschäftspolitischen Ziele vor und erläutert die Eckpunkte der operativen Strategien und Maßnahmen zur Zielerreichung. Wesentliche Einflussfaktoren sind die Kundenstruktur im Jobcenter, die voraussichtliche Arbeitsmarktentwicklung in der Region, der weitere Verlauf der Corona-Pandemie, die an das Jobcenter Ebersberg gestellten Zielerwartungen, insbesondere die Steigerung der Integrationen von Frauen auf dem ersten Arbeitsmarkt sowie die Haushaltsmittelzuteilung für das Jahr 2023.

Das Arbeitsmarktprogramm des Jobcenters Ebersberg dient als:

- arbeitsmarktpolitische Entscheidungsgrundlage für die Träger der Grundsicherung (Landratsamt und Agentur für Arbeit)
- Handlungsleitlinie für die Geschäftsführung des Jobcenters
- Leitfaden für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Grundlage für die strategische Zusammenarbeit mit allen Akteuren auf dem Arbeits- und Ausbildungsstellenmarkt
- Rahmen für den Beratungsauftrag des örtlichen Beirates

Das Jahr 2023 wird geprägt von der Bürgergeld-Reform und der zusätzlichen Kundengruppe der geflüchteten Menschen aus der Ukraine. Diese wird das Wirken und Handeln des Jobcenters massiv beeinflussen und verändern. Wir laden Sie sehr herzlich ein, uns auf diesem Weg eng zu begleiten.

Ihr Jobcenter Ebersberg

Benedikt Hoigt

Geschäftsführer

Anna-Maria Esterl

Stellvertretende Geschäftsführerin

Christoph Sewald

Teamleiter Markt und Integration

## 1. Ausgangslage

---

Trotz der vielen derzeitigen Krisen präsentiert sich der Arbeitsmarkt im Landkreis Ebersberg als robust und aufnahmefähig. Der Aufwuchs der Arbeitslosenquote ist auf den Rechtskreiswechsel der geflüchteten Menschen aus der Ukraine zum 01.06.2022 zurückzuführen.

Umso bedauerlicher ist die negative Nachricht, dass im Haushaltsjahr 2023 weniger finanzielle Ressourcen zur Verfügung stehen, da unser Globalbudget um – 1,7 % auf 4.000.580 Euro reduziert wird. Insgesamt stehen 67.200 Euro weniger zur Verfügung als im Haushaltsjahr 2022.

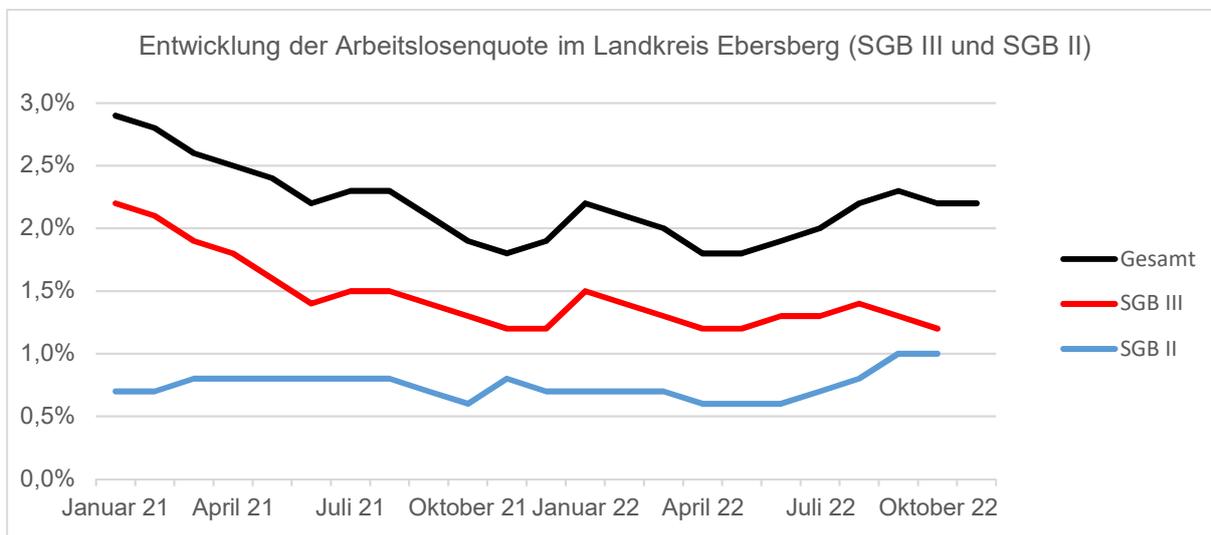
Vor diesem Hintergrund plant das Jobcenter Ebersberg 2023 443 Eintritte an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, um unseren Kunden noch passgenauere Beratungs- und Förderangebote bereitzustellen. Hier steht unter Berücksichtigung des Gesundheitsschutzes für alle Beteiligten die unbürokratische Hilfe und Unterstützung von hilfebedürftigen Personen im Vordergrund. Die Digitalisierung und Verbesserung unserer Prozesse treiben wir ebenfalls weiter voran.

### 1.1 Der Arbeitsmarkt in Ebersberg

Im November 2022 betrug die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen in Ebersberg 2,2 %; aufgeteilt auf 1,2 % im SGB III und 1,0 % im SGB II. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine erhebliche Steigerung. Diese Steigerung der Arbeitslosenquote, verbunden mit der Steigerung der Arbeitslosen ist auf den Rechtskreiswechsel der geflüchteten Menschen aus der Ukraine zurückzuführen. Im November 2021 lag die Quote bei 1,8 % (1,2 % im SGB III und 0,6 % im SGB II).

# Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm

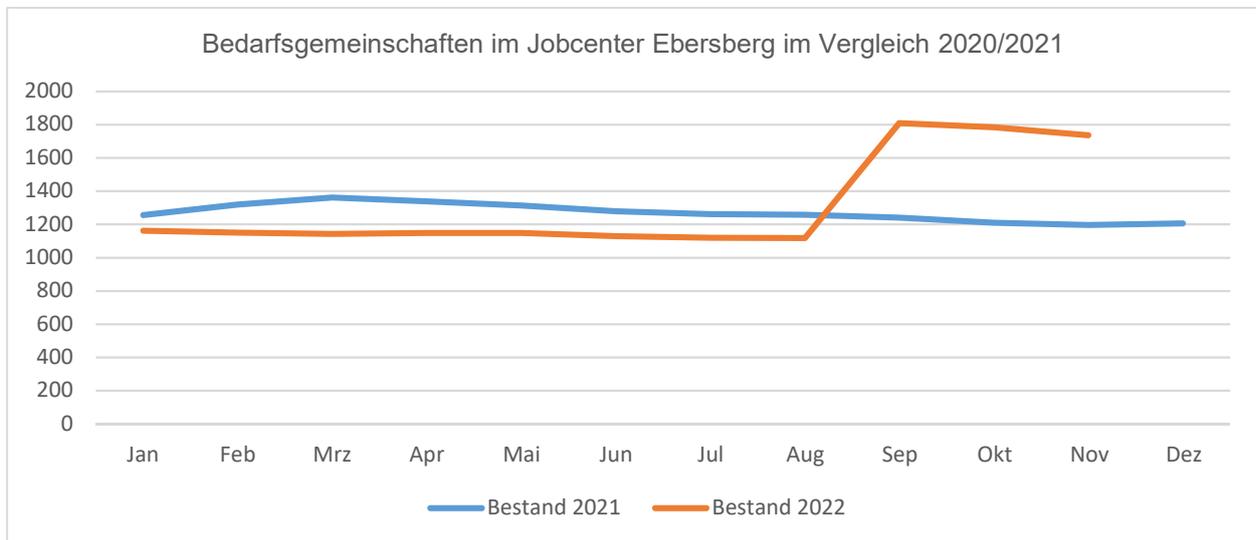
2023 Jobcenter Ebersberg



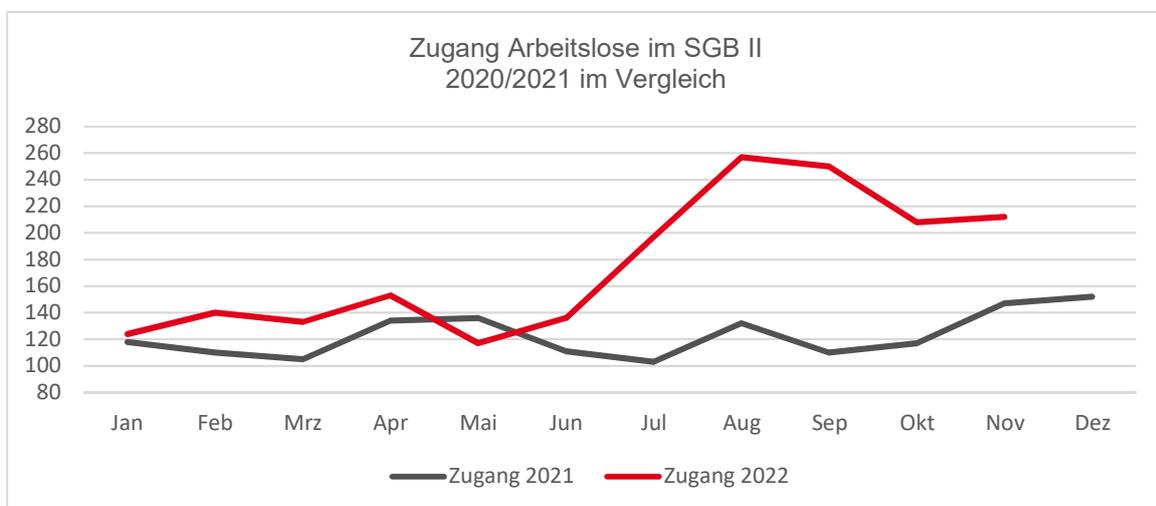
Grundsätzlich ist der Arbeitsmarkt robust und aufnahmefähig. Es sind Zeiten des Fachkräfte- und Arbeitskräftemangels. Vor diesem Hintergrund, sollten sich keine zusätzlich negativen Entwicklungen ergeben, wie z.B. eine starke Rezession, ist davon auszugehen, dass es im Jahr 2023 zu einem Rückgang der Arbeitslosigkeit kommt.

Bei gleichbleibendem Verlauf ist mittelfristig (in den Folgejahren 2024/2025) davon auszugehen, dass wir das Vorkrisenniveau (vor der Corona-Pandemie, Energiekrise, Ukraine-Krieg, usw.) erreichen.





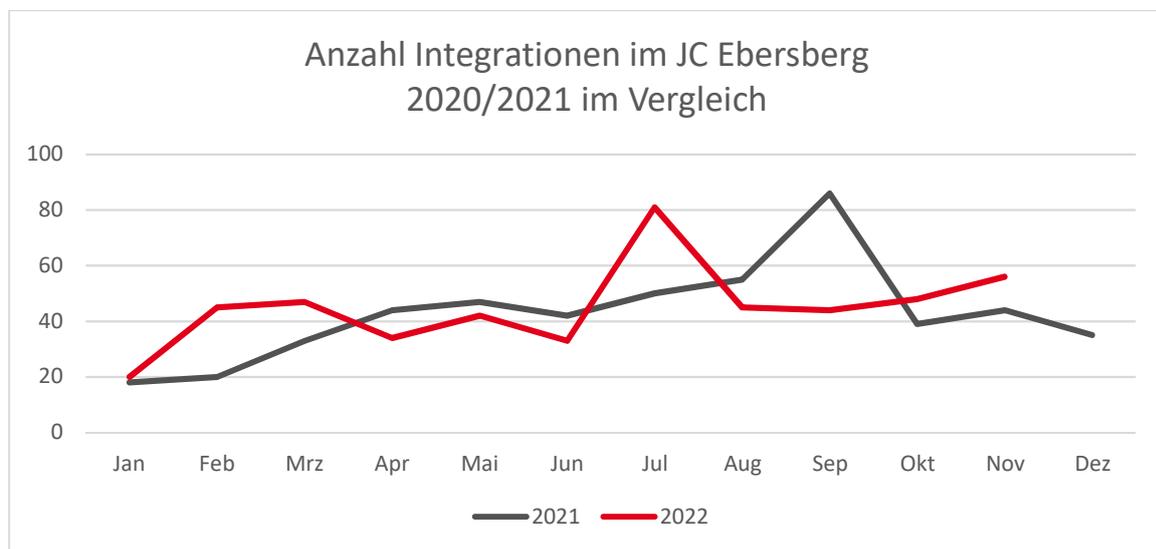
Der Zugang an Arbeitslosen im SGB II Bereich verhielt sich im Vergleich zum Vorjahr bis zum zweiten Quartal auf ähnlichem Niveau. Im dritten Quartal ist ein deutlicher Aufwuchs erkennbar. Dieser Trend ist auf den Rechtskreiswechsel der Ukrainerinnen und Ukrainer zum 01.06.2022 zurückzuführen. In 2023 werden sich hier Chancen zur Integration auf dem Arbeitsmarkt ergeben, sobald diese Kundengruppe ihre Integrations Sprachkurse erfolgreich abgeschlossen hat.



# Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm

2023 Jobcenter Ebersberg

Die absolute Zahl der Integrationen ist aufgrund des höheren Kundenpotentials weiterhin gestiegen und liegt dauerhaft über dem jeweiligen Vorjahreswert. Es wurde im Oktober 2022 ein Spitzenwert von 458 Integrationen erreicht. Die Aussichten, weiterhin Integrationen auf dem ersten Arbeitsmarkt erfolgreich durchführen zu können, sind auch im Jahr 2023 positiv.



## 1.2 Finanzielle Ausstattung des Jobcenters im Eingliederungstitel

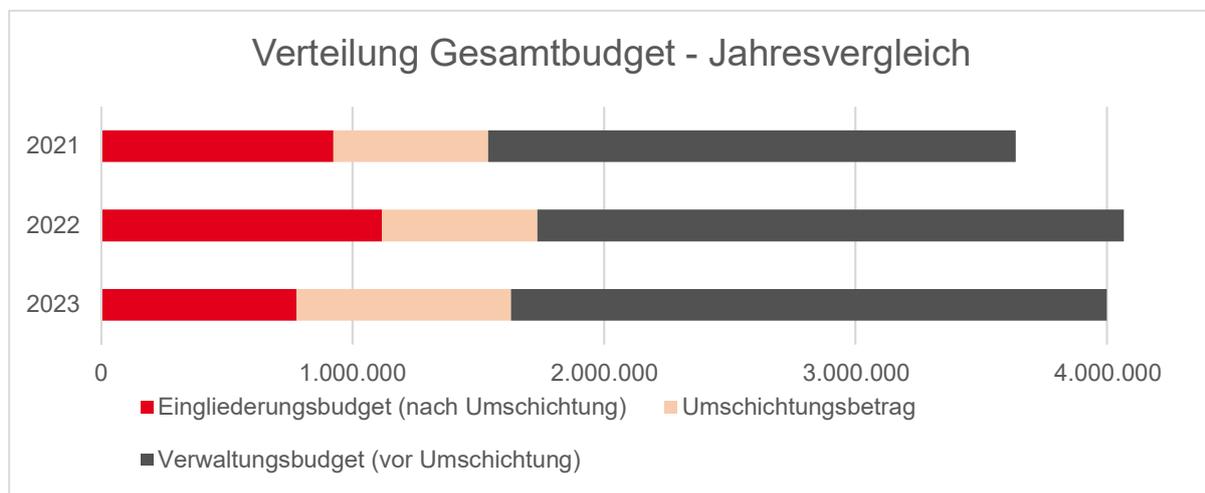
Gab es im Jahr 2022 noch Grund zur Freude hinsichtlich der finanziellen Mittelausstattung, so ist das Jobcenter im Jahr 2023 finanziell unterausgestattet. Das Globalbudget beträgt im Jahr 2023 4.000.580,00 Euro. Das sind 1,7 % Mittelreduzierung im Vergleich zum Jahr 2022. Somit stehen 67.162,00 Euro weniger zur Verfügung.

Im Verwaltungskostenbudget stehen 2.369.949,00 Euro zur Verfügung. Das sind 1,6 % mehr als im Jahr 2022. Somit stehen 38.338,00 Euro mehr für die Verwaltungskosten zur Verfügung.

Im Eingliederungsbudget stehen 1.630.631,00 Euro zur Verfügung. Das sind 6,1 % Mittelreduzierung im Vergleich zum Jahr 2022. Somit stehen 105.500,00 Euro weniger für die Eingliederungsleistungen zur Verfügung.

Um die hohe Servicequalität im Jobcenter Ebersberg aufrechtzuerhalten, wurden drei Vollzeitäquivalente im Jahr 2022 besetzt.

Somit werden 2023 laut aktueller Planung 852.000 Euro (52,2 %) aus dem Eingliederungsbudget in das Verwaltungsbudget umgeschichtet; 2022 waren es 618.000 Euro (35,6 %).



Dementsprechend wird das Jobcenter Ebersberg 2023 über deutlich eingeschränkere finanzielle Ressourcen zur Förderung von Kundinnen und Kunden durch arbeitsmarktpolitische Maßnahmen verfügen, als in den Jahren zuvor. Der Schwerpunkt in der Bildungszielplanung bildet wieder erneut die Förderung der beruflichen Weiterbildung.

## 2. Operative Schwerpunkte 2023

Neben der Weiterführung bewährter Maßnahmen, wird sich das Jobcenter Ebersberg im Jahr 2023 darauf konzentrieren, innovative Konzepte zu erproben, noch mehr in individuelles Coaching zu investieren und die Angebote für digitale und telefonische Formate auszubauen. Damit wird sichergestellt, dass schnell und flexibel auf die

# Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm

2023 Jobcenter Ebersberg

Veränderungen am Arbeitsmarkt sowie in den Rahmenbedingungen reagiert werden kann. Darüber hinaus steht weiterhin die Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern vor Ort im Fokus, um die Kundinnen und Kunden ganzheitlich unterstützen zu können.

Die finanziellen Ressourcen schränken allerdings die Gestaltungsspielräume in den operativen Schwerpunkten drastisch ein.

## 2.1 Zielgruppen-übergreifende Angebote

Ein bewährtes Konzept ist das „**Jobcafé**“, in dem die Teilnehmenden – je nach individuellem Bedarf – zwischen einem Tag und drei Monaten bei der Stellensuche unterstützt werden.

Die aufsuchende Sozialarbeit wird als festes Angebot im Portfolio des Jobcenters Ebersberg verankert.

Zusätzlich zu solchen Coaching-Angeboten nimmt das Thema **berufliche Qualifizierung** einen noch wichtigeren Stellenwert in der Planung für das kommende Jahr ein; nicht zuletzt durch das Qualifizierungschancengesetz. Die Erhöhung des Budgets gibt uns die Möglichkeit, in die Förderung der beruflichen Weiterbildung, insbesondere für Geringqualifizierte, zu intensivieren.

Wie bereits in den vergangenen Jahren werden zur Förderung von Arbeitsaufnahmen Instrumente, wie Maßnahmen beim Arbeitgeber zur betrieblichen Erprobung, Eingliederungszuschüsse sowie Förderungen aus dem Vermittlungsbudget elementare Bausteine in der operativen Strategie für 2023 sein.

Die wöchentliche Sprechstunde der **Schuldnerberatung** von der Diakonie und die monatliche Sprechstunde der **Suchtberatung** der Caritas in den Räumlichkeiten des Jobcenters wird wieder durchgeführt.

## 2.2 Zielgruppen-spezifische Angebote

Ergänzend zu den unter Punkt 2.1 aufgeführten Angeboten wird es auch im nächsten Jahr zielgruppen-spezifische Coachings geben, um bestmöglich auf die individuellen Belange des Einzelnen eingehen zu können. Die Angebote lassen sich hierbei in die Bereiche Langzeitleistungsbezug, Gesundheit, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Orientierung für Personen mit Migrationshintergrund, Unterstützung für Selbstständige, aufsuchendes Coaching und Übergang Schule / Erwerbsleben unterteilen.



### Langzeitleistungsbezug:

Mit der Einführung des **Teilhabechancengesetzes** wurde eine Möglichkeit geschaffen, Menschen, die schon sehr lange Arbeitslosengeld II beziehen, in Arbeit zu

# Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm

2023 Jobcenter Ebersberg

integrieren, indem Arbeitgebern langfristige Zuschüsse für die Einstellung dieser Personen gezahlt werden. Das Jobcenter Ebersberg wird dieses Instrument auch 2023 nutzen, um dieser Zielgruppe die Chance auf eine existenzsichernde Tätigkeit zu ermöglichen.

Darüber hinaus werden die **Arbeitsgelegenheiten** bei der Diakonie, Anderwerk und dem Bonusmarkt weitergeführt bzw. ausgebaut.

## Gesundheit:

Gesundheitliche Einschränkungen sind ein nicht zu unterschätzendes Hemmnis bei der Integration auf dem Arbeitsmarkt. Mit dem „**Gesundheitscoaching**“ erhalten die Teilnehmenden ein Angebot, das darauf ausgelegt ist, eine neue berufliche Perspektive unter Berücksichtigung der gesundheitlichen Situation zu finden.

Ein neuer Ansatz für Personen mit besonders schwerwiegenden gesundheitlichen Einschränkungen, die Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben benötigen, wird mit dem Modellprojekt „**ELAN**“ in Kooperation mit der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd und dem Berufsförderungswerk Kirchseeon seit dem Jahr 2021 umgesetzt. Diese Kooperation wurde im Jahr 2022 erfolgreich intensiviert. Da es sich um ein befristetes Modellprojekt handelt, beginnen im Jahr 2023 die letzten Teilnehmenden.

## Vereinbarkeit von Familie und Beruf:

Um Familien und insbesondere Frauen beim beruflichen Wiedereinstieg nach der Erziehungszeit zu unterstützen, wurde 2020 erstmals das Online-Coaching „**Erziehend Arbeit finden**“ durchgeführt, welches 2023 in die nächste Runde gehen soll. Es handelt sich hierbei um eine Mischung aus Gruppencoaching, in dem sich mit Gleichgesinnten austauscht werden kann und Einzelcoaching, bei dem die individuellen Problemlagen aufgearbeitet werden.

### Orientierung für Personen mit Migrationshintergrund:

Personen mit Migrationshintergrund fällt es oft schwer, sich auf dem Arbeitsmarkt in Deutschland zurecht zu finden, besonders dann, wenn Sprachbarrieren vorhanden sind. Für diese Zielgruppe wurde das Telefoncoaching „**Handle it**“ geschaffen, bei dem die Teilnehmenden in ihrer jeweiligen Muttersprache beraten werden: zur Auswahl stehen Türkisch, Arabisch, Farsi, Kurdisch, Polnisch, Rumänisch, Spanisch, Französisch und Englisch. Dieses Sprachangebot wird seitens des Trägers stetig weiter ausgebaut.

Um neben bestehenden Integrations- und DeuFöV-Kursen den Erwerb der deutschen Sprache weitergehend zu unterstützen, wird außerdem die Durchführung von Kursen für „**Berufsbezogenes Deutsch**“ im Portfolio sein. Hier erhalten die Teilnehmenden zusätzlich zur Vermittlung von branchenspezifischen Deutschkenntnissen auch Unterstützung bei ihren Bewerbungen.

### Unterstützung für Selbstständige:

Insgesamt sind die Auswirkungen der Corona Pandemie gerade im Bereich der Selbstständigen deutlich spürbar. Das Jobcenter Ebersberg wird intensiv in Gesprächen ausloten, ob eine Weiterführung der selbstständigen Tätigkeiten sinnvoll erscheint und im individuellen Einzelfall eine passgenaue Maßnahme anbieten oder bei der Vermittlung in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung unterstützen.

### Aufsuchendes Coaching:

Mit der Maßnahme „**Impuls**“ wird eine aufsuchende Sozialarbeit etabliert, um auch Personen zu erreichen, die sich aufgrund ihrer persönlichen Lage schwertun, Termine außerhalb ihres gewohnten Umfeldes wahrzunehmen.

# Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm

2023 Jobcenter Ebersberg

Die Nachfrage nach diesem aufsuchenden Coaching wird auch im Jahr 2023 sehr hoch sein.

## Übergang Schule / Erwerbsleben:

Die seit Anfang 2019 bestehende **Jugendberufsagentur** in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Ebersberg und dem Landkreis Ebersberg wird 2023 weiterhin genutzt, um sozial benachteiligte und individuell beeinträchtigte junge Menschen ganzheitlich und rechtskreisübergreifend zu unterstützen.

Für die Vorbereitung und Eingliederung in Ausbildung von jungen Menschen stehen berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (**BvB**) zur Verfügung, welche bei Bedarf auch für die Eingliederung in den Arbeitsmarkt genutzt werden können, sofern die individuelle Eignung für eine Ausbildung nicht gegeben ist.

Zur Stabilisierung einer bereits begonnenen Ausbildung, oder zur Vorbereitung auf die Ausbildungsaufnahme wird seit Herbst 2021 die neue Kombi-Maßnahme AsA Flex angeboten.

Junge Menschen, die aufgrund einer Lernbeeinträchtigung oder sozialer Benachteiligung, sowie in der Person liegenden Gründe mit anderen Förderinstrumenten voraussichtlich keine reguläre Ausbildung absolvieren können, werden über die Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (**BaE**) unterstützt.

## 2.3 Digitalisierung

**HIER FINDEN SIE ANTRAGSFORMULARE UND ANLAGEN, UNTERSTÜTZUNG BEIM AUSFÜLLEN DER UNTERLAGEN UND WEITERE INFORMATIONEN RUND UM DAS ARBEITSLÖSUNGSGELD II:**

 Anträge, Anlagen und Merkblätter	 Informationen zu ALG II	 Videoerklärungen/ Anleitungen	 Informationen für Selbstständige
 Link zur Online- Registrierung	 Veränderungen mitteilen	 Weiterbewilligung beantragen	 Informationen zum Sozialschutzpaket

**jobcenter**  
Ebersberg 

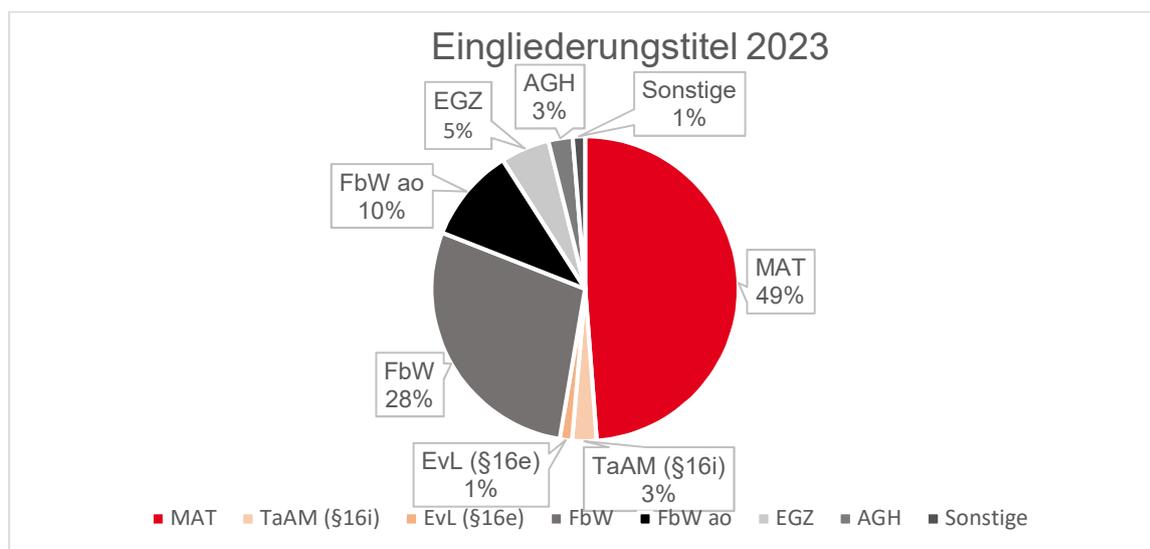
Nicht nur bei den Bildungs- und Coaching-Angeboten, sondern auch bei den internen Prozessen spielt das Thema Digitalisierung eine zunehmend größere Rolle. Mit Hilfe von Jobcenter.digital haben Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, Anträge online zu stellen oder Veränderungen digital mitzuteilen. Künftig sollen weitere Angebote wie zum Beispiel die digitale Terminvereinbarung hinzukommen. Bedingt durch die Einschränkungen in der persönlichen Beratung durch die Corona-Pandemie, bewirbt das Jobcenter Ebersberg bereits jetzt die digitalen Angebote über eigens erstellte Flyer und Türschilder mit QR-Codes, die auf die wichtigsten Informationen im Internet verlinken. Das Marketing für Jobcenter.digital wird 2023 noch intensiver ausgebaut.

# Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm

2023 Jobcenter Ebersberg

## 3. Verteilung im Eingliederungstitel

Die drei Kernthemen der operativen Schwerpunkte für 2023 spiegeln sich auch in der Verteilung der Mittel im Eingliederungstitel wieder. Der Großteil wird den eingekauften und Gutschein geförderten Coachings (MAT) zugeteilt, da hier zum einen hohe Verbindungen aus dem Vorjahr bestehen und zum anderen, dass unter Punkt 2 beschriebene breit gefächerte Angebot wichtig für eine zielgruppengerechte Vorbereitung auf die Integration in Arbeit ist. An zweiter Stelle stehen die beruflichen Qualifizierungen, inklusive abschlussorientierter Weiterbildung (FbW + FbW ao). An dritter Stelle stehen die Mittel für Förderungen aus dem Teilhabechancengesetz (TaAM + EvL), da diese erfahrungsgemäß sehr kostenintensiv sind. Der Bereich „Sonstige“ beinhaltet die jeweils kleineren Beträge für Förderungen aus dem Vermittlungsbudget, Maßnahmen beim Arbeitgeber, die Übernahme von Fahrtkosten, die bei persönlichen Terminen im Jobcenter anfallen, Reha-Maßnahmen sowie BaE-Maßnahmen für Jugendliche, um diese beim Übergang von Schule zu Ausbildung/Beruf zu unterstützen.



## 4. Ziele

In der Planung der Ziele für das Jahr 2023 hat sich die Geschäftsführung entschlossen, die ambitionierten Zielwerte der Bund-Länder-Kommission zu übernehmen.

Diese sind sehr ehrgeizig, aber dennoch realisierbar. Als Risiken sind die Auswirkungen der Bürgergeldreform, des Ukraine-Kriegs, die deutliche Mittelkürzung, usw. zu benennen.

Parameter	Planung 2023	Planung 2022	Veränderung
Bestand LZB (Jahresendwert)	724	852	-5,5 %
Integrationsquote	33,6 %	34,5 %	-0,9 %
Integrationen absolut	778	625	
KdU	10,7 Mio. €	7,9 Mio. €	+ 2,9 Mio. €
HZA – erwirtschaftete Einsparungen	70.000 €	80.000 €	- 10.000 €

Die Planung der Kosten der Unterkunft wurde mit dem Landkreis Ebersberg abgestimmt und ist für das Jahr 2023 aufgrund der Bürgergeldreform, der Wohngeldreform, der Energiekrise, usw. schwer kalkulierbar.

# Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm

**2023** Jobcenter Ebersberg

Die deutliche Reduzierung des Globalbudgets bei gleichzeitig um die 60 % mehr Bedarfsgemeinschaften schränkt die Möglichkeiten der individuellen Förderung der einzelnen Kunden drastisch ein.

Die Kunst wird sein, die Mittelbewirtschaftung im Jahr 2023 so sicherzustellen, dass jederzeit immer ausreichend Mittel zur Erreichung der Integration auf dem ersten Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

